



AKTIV WERDEN GEGEN TÖNNIES, WIESENHOF UND CO.!

Der Klimawandel schreitet rasend schnell voran, der Amazonas-Regenwald brennt unaufhörlich und immer mehr Ökosysteme brechen zusammen. Ein wichtiger Grund hierfür: Die Tierindustrie.

Um Futtermittel zu erzeugen, werden Wälder vernichtet und gigantische Flächen mit industriellen Monokulturen bewirtschaftet. Gülle und Mist verunreinigen Grund- und Oberflächenwasser. Zugleich müssen Arbeiter*innen in den Ställen, Schlacht- und Zerlegebetrieben unter menschenunwürdigen Bedingungen schuften. Empfindsame Tiere zählen dabei nur als Waren. Sie leiden extrem. In vielen Teilen der Welt verteuert die Tierindustrie Grundnahrungsmittel und den Zugang zu Land und sorgt so für Hunger.

Inmitten der ökologischen Krise verzeichnen Agrar- und Fleischkonzerne Rekordumsätze auf Kosten von Menschen, Tieren und unserer Zukunft. Das ist ein Skandal!

Das Bündnis Gemeinsam gegen die Tierindustrie hat sich gegründet, um diesen Zuständen etwas entgegenzusetzen und für die Abschaffung der Tierindustrie aktiv zu werden. Wir sind offen für Gruppen und Menschen aus verschiedenen Bewegungen und politischen Spektren, darunter insbesondere für die Klimagerechtigkeitsbewegung, die Tierrechts- und Tierbefreiungsbewegung, die Bewegungen für kleinbäuerliche und selbstbestimmte Landwirtschaft, die Umweltschutzbewegung, Gewerkschaftler*innen und Arbeitsrechtsinitiativen sowie Bürger*inneninitiativen. Wir möchten die verschiedenen Kämpfe solidarisch bündeln und vernetzen!

FÜR EINE SOLIDARISCHE UND ÖKOLOGISCHE AGRARWENDE

Gemeinsam fordern wir die Abschaffung der Tierindustrie. Denn wir brauchen eine Agrarwende hin zu einer solidarischen und ökologischen Produktions- und Organisationsweise, die nicht auf Kosten anderer erfolgt und nicht am Gewinn orientiert ist.

Unsere Aktionen richten sich bewusst gegen zentrale Akteur*innen und Profiteur*innen der Tierindustrie, z.B. Konzerne wie Tönnies, die PHW-Gruppe, Vion und Westfleisch, die enorme wirtschaftliche Macht besitzen und einen großen Einfluss auf die gesamte Tierindustrie haben. Gleichzeitig richtet sich unser Protest aber nicht nur gegen diese Konzerne, sondern gegen das gesamte System von Unterdrückung und Ausbeutung von Mensch, Tier und Umwelt. Wir sind Teil linker Kämpfe und verstehen unseren Kampf daher auch als feministisch, antifaschistisch, antirassistisch und antikapitalistisch.

Wir führen regelmäßig gemeinsam Aktionen gegen die Tierindustrie durch, darunter auch Aktionen des zivilen Ungehorsams. Denn: der Rückbau der Tierindustrie ist so wichtig und dringend, dass es den gezielten Regelübertritt braucht, um Bewusstsein zu schaffen und Druck aufzubauen.

Macht mit!

Um über aktuelle Aktionen informiert zu werden, tragt euch in unseren Newsletter ein oder folgt uns auf Social Media. Wir freuen uns außerdem immer über interessierte Gruppen und Einzelpersonen, die sich uns anschließen wollen!

gemeinsam-gegen-die-tierindustrie.org

mail@gemeinsam-gegen-die-tierindustrie.org

Twitter:

@GGTierindustrie

Facebook/Mastodon:

@GemeinsamGegenDieTierindustrie

